

Tagungsort

Theologisches Zentrum Wuppertal
Missionsstraße 9a/b
42285 Wuppertal
Tel.: 0202 / 2820-0
Email: info@thzw.de
www.thzw.de

Anreise

Siehe: www.thzw.de/anfahrt

Tagungskosten

Mitglieder: 140,- Euro
Nichtmitglieder: 160,- Euro
Studierende: 95,- Euro

Verbindliche Anmeldung bis 5. Januar 2009

an:
Lehrstuhl für Religionspädagogik
Universität Erlangen-Nürnberg
zu Hd. Frau Gertrud Heckel
Regensburger Straße 160
D-90478 Nürnberg
Email: Gertraud.Heckel@ewf.uni-erlangen.de
Tel. 0911-5302-549

Die Anmeldung wird erst gültig mit der Überweisung der oben angegebenen Tagungskosten auf das Konto des AK:

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke
KD-Bank Duisburg
Konto-Nr. 3027704017
BLZ: 35060190

Der „Arbeitskreis Populäre Kultur und Religion“ wurde im März 1995 in der Ev. Akademie Hamburg gegründet. Er ist eine Initiative, die ein regelmäßiges Forum schaffen will für den wissenschaftlichen Austausch zu Fragen der Religion in allen Gebieten der populären Kultur (Musik, Video, Film, Werbung, Literatur, Computer etc.). Seine Ausrichtung ist interdisziplinär mit besonderer Berücksichtigung von theologischen und religionswissenschaftlichen Fragestellungen.

Sein Ziel ist die Vernetzung der bestehenden Forschungsarbeit, die in Form von regelmäßigen Tagungen, Erstellung von Bibliographien und Literaturberichten sowie durch regionale Forschungsgruppen zu einzelnen Bereichen stärker kommunizierbar gemacht werden soll.

Die Adressenliste des Arbeitskreises zählt derzeit mehr als 70 interessierte Wissenschaftler/innen.

Nähere Infos unter:

www.akpop.de

Tagungsteam

Hansjürgen Benedict
Andreas Engelschalk
Joachim Kunstmann
Manfred Pirner
Michael Wermke

ARBEITSKREIS POPULÄRE KULTUR UND RELIGION

Jahrestagung

"HEY MR. PRESIDENT ..."

Populäre Kultur und politische Kultur



06.-08.03.2009
in Wuppertal

Hey Mr. President ...

Spätestens seit dem Flirt Marilyn Monroes mit JFK ist Politik pop und eine Sache der Medien. Richard Nixons schlechte Rasur bei seiner letzten Fernseh-Debatte soll schon im Voraus seine Niederlage besiegelt haben. Die Medien entscheiden, ob Politiker ankommen – nicht mehr ihre Themen oder ihre politische Glaubwürdigkeit. Politik muss vor allem anderen gut inszeniert sein.

Ist die gute alte Kulturkritik Adornos und Benjamins also arbeitslos geworden? Geht es gar nicht mehr um „Verantwortung“, sondern nur noch um Funktionen – und natürlich um den Spaß der Zuschauer?

Andererseits kommen gesellschaftlich-politische Themen immer wieder explizit oder implizit in Filmen, Popsongs und weiteren popkulturellen Genres vor, und – trotz aller Kritik an der kritischen Theorie – : Populäre Kultur beeinflusst nach wie vor Menschen in ihren politischen Meinungen und in ihrem politischen oder eben apolitischen Verhalten.

Ist es ‚unpopulär‘ geworden, über solche kritischen Anfragen zu diskutieren?

Wie spaßorientiert und unpolitisch ist eigentlich der AK Pop?

Und welche Rolle spielt bei alledem die Religion? Sie scheint durch die Ereignisse um den 11. September 2001 eine höchst fragwürdige neue Popularität und politische Aufmerksamkeit gewonnen zu haben. ...

Programmplanung

Freitag, 6. März

17.00 Ankommen

18.00 Abendessen

19.00 Politik im Kino
(Filmszenen: Michael Wermke)

Wie (un)politisch ist die Popkultur?
Wie (un)politisch ist der AkPop?
Statements und Diskussion
(H-J. Benedict, J. Kunstmann, M. Pirner, M. Wermke)

Fernseh-Polit-Kabarett
(Andreas Engelschalk /
Harald Schroeter-Wittke)

Samstag, 7. März

9.00 / 10.30 Workshops

- Dalai Papst Lama. Telegene populäre Religionskultur (Joachim Kunstmann)
- Vom Terminator zum Politiker – eine popularkulturell-politische Fallstudie (Inge Kirsner / Hans-Martin Gutmann)
- „Hey, Mr. President“ – Politik (und Religion) in der aktuellen Popmusik (Gotthard Fermor)
- Die Jugendkultur des Goth – eine Gegenkultur zur etablierten Gesellschaft und Religion? (Manfred Pirner)

- Vergessen und vergeben? DDR-Geschichte als Fernsehunterhaltung (David Käbisch, Thomas Heller, Michael Wermke)

15.00 Vortrag und Diskussion
Populäre Medien und politische Kultur.
Eine politikwissenschaftliche Sicht
(Anja Besand)

Vortrag und Diskussion
Populäre Medien und politische Kultur
Eine theologische Sicht
(Johanna Haberer)

17.30 Mitgliederversammlung

20.00 *Kino-Abend*

Sonntag, 8. März

9.30 Andacht

10.00 Vortrag und Diskussion
Zwischen Gesellschaftskritik und Quotenzwang
Ein Fernsehproduzent packt aus...
(Benjamin Benedict)

11.30 Tagungsfeedback

--